

Steinbocksafari auf dem Pilatus

Am 13. August 2023 trafen sich am sagenumwobenen Hausberg von Luzern eine Gruppe Naturfotografen. Es gehen Gerüchte umher, dass in den Felsspalten sogar Drachen hausen sollen. Nun ging es mit der steilsten Zahnradbahn der Welt zur Bergstation Pilatus Kulm. Die Bahn hat eine maximale Steigung von 48 % und ist knapp fünf Kilometer lang. Oben angekommen wurden wir vom Team des Pilatus willkommen geheissen und konnten das nicht benötigte Material deponieren. Jetzt ging es unter der fachkundigen Leitung von Andrea Zanella los. Rund um den Pilatus erhielten wir verschiedene Informationen zur Geschichte und den Bau der 1889 erstellten Zahnradbahn mit der Fischgrätenzahnstange, die immer noch in Betrieb sind. Weiter gab es noch verschiedene Informationen über die Tiere in der Region, insbesondere auch über den Alpensteinbock, der um den Pilatus wohnt. Nach der Einführung ins Gebiet gab es ein reichhaltiges Mittagmenü, das uns stärkte für den Nachmittag. Nach einem kurzen Gewitter ging es jetzt los Richtung Tomlishorn. Auf dem Weg trafen wir die ersten Steingeissen mit Jungtieren und einen Alpensalamander. Oben angekommen, konnten wir einen grandiosen Ausblick geniessen über die umliegenden Berge und Täler. Langsam ging die Sonne unter und es gab einen wunderschönen Sonnenuntergang. Als das Licht langsam schwächer wurde, machten wir uns zufrieden auf den Rückweg. Im Hotel angekommen, gab es noch einen Schlummertrunk, danach ging es auch schon ins Bett, da der Wecker schon bald wieder klingeln sollte. Um 04:45 Uhr trafen wir uns, um den Weg zum Tomlishorn erneut in Angriff zu nehmen. Im Dunkeln und mit Stirnlampen ausgerüstet ging es los. Oben angekommen, wurde es langsam heller und das Licht wurde besser. Nach einem grossartigen Sonnenaufgang machten wir uns auf den Rückweg. Dort trafen wir noch auf eine Gruppe von Gämsen, die sich im goldenen Morgenlicht gerne ablichten liessen. Beim Hotel angekommen, wurde noch fleissig das eine oder andere Foto geschossen. Mit knurrendem Magen ging es zum Frühstück, dort konnte sich jeder am reichhaltigen Buffet stärken. Danach packte jeder sein Material ein, wir verabschiedeten uns und verliessen den Pilatus Richtung Tal. Unten angekommen, machten wir uns alle in verschiedene Richtungen nach Hause.

Marc Zahnd